

	Anfragen-Nr.	
	AF-0474/2013	

Anfrage

Herr Jonny Albrecht
stellv. Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Einsatz der neuen mobilen Geschwindigkeitstafeln

I. Sachverhalt

Im Elektronischen Amtsblatt der Stadt Eisenach vom 5.6.13 wurde die Anschaffung zwei neuer Geschwindigkeitstafeln bekanntgegeben. Die NPD-Stadtratsfraktion beantragte (0993-AT 2012) im vergangenen Jahr die bis dato vorhandenen Tafeln turnusmäßig zu wechseln. Damals hieß es, dass dies vor allem finanziell zu aufwändig sei. In der Meldung vom 5.6.13 heißt es nun, daß die beiden neuen Tafeln „mobil“ eingesetzt werden können.

II. Fragestellung

Ist es nun ohne finanziellen Mehraufwand möglich, die beiden Geräte im Sinne des o.g. NPD-Antrages im Wechsel einzusetzen? Wenn Nein, welcher Aufwand und welche Kosten sind mit einem Wechsel verbunden?

1. An welchen Standorten sollen die beiden Geräte in diesem Jahr noch eingesetzt werden?
2. Wie oft soll gegebenenfalls ein Standortwechsel erfolgen und wer trifft die diesbezügliche Entscheidung?
3. Können bei der Standortfindung Bürgerwünsche berücksichtigt werden?

Herr Jonny Albrecht
stellv. Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion



EISENACH

die WARTBURGSTADT



Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach

Herr Jonny Albrecht
stellv. Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
27.06.2013

Beantwortung der Anfrage AF-0474/2013

Ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

Zu 1:

Die zwei neuen mobilen Geschwindigkeitsanzeigetafeln sind von der SWG Eisenach, im Interesse der Verkehrssicherheit finanziert und der Verkehrsbehörde der Stadt Eisenach zur Verfügung gestellt worden.

Die Geräte werden, je nach verkehrlichen Erfordernissen, im gesamten Straßennetz der Stadt Eisenach, einschließlich der Ortsteile, zum Einsatz kommen.

Zu 2:

Der Standortwechsel soll in der Regel nach 2-4 Wochen erfolgen. Den Auftrag zum Standortwechsel erteilt die Straßenverkehrsabteilung der Stadt an das Amt 67 /Stadtbeleuchtung. Die Kosten für die Umsetzung (Akkuwechsel usw) werden von der Straßenverkehrsabteilung aus der Haushaltsstelle 11300.520130 (Geräte und Ausstattung) beglichen.

Zu 3:

Die Standorte werden überwiegend dort ausgewählt, wo nach Hinweisen von Bürgern, vermutet wird, dass die zulässige Geschwindigkeit nicht eingehalten wird. Insbesondere werden dabei 30km/h -Zonen, Bereiche vor Schulen bzw. Schulwege berücksichtigt..

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin